

Kurz notiert**Fürstenwalder Gespräch über Computersucht**

CALDEN/FÜRSTENWALD. Erfahrungen aus der Arbeit mit Medienabhängigen stehen im Mittelpunkt des nächsten Fürstenwalder Gesprächs am Mittwoch, 24. September, ab 14.30 Uhr in der Fachklinik Fürstenwald. Zum Thema „Computersüchtig? Wenn das virtuelle Leben das reale beherrscht“ spricht Philipp Theis vom Projekt Real Life der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Kassel. Anmeldungen unter 05609/629-0. (tty)

300 Euro für die Vereinsarbeit

HOLZHAUSEN. Eine Zuwendung in Höhe von 300 Euro wurde jetzt dem Frauenchor Holzhausen 1970 bewilligt. Wie die hiesige SPD-Landtagsabgeordnete, Brigitte Hofmeyer, mitteilt, kommt das Geld aus dem Topf zur Förderung der allgemeinen Vereinsarbeit des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. (eg)

Ehre für Aufklärer im Brandschutz

Udo Schaffland mit Ehrenbrief ausgezeichnet

IMMENHAUSEN. Hohe Ehre für Udo Schaffland. Der Brandschutzaufklärer des Landkreises Kassel wurde anlässlich des Fortbildungsseminars der Brandschutzaufklärung des Landkreises Kassel auf dem Hohen Meißner am Wochenende mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Schmidt.

Udo Schaffland war von 1963 bis 1973 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grebenstein, von 1973 bis 1978 (seit der Gründung) Jugendwart in der Feuerwehr Immenhausen-Mariendorf.

Von 1980 bis 1992 war Udo Schaffland Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mariendorf, von 1991 bis 1993 Jugendwart in Mariendorf, von 1997 bis 1998 kommissarischer Stadtjugendwart in Immenhausen, von 1993 bis

2000 Leiter der Brandschutzaufklärung der Stadt Immenhausen.

Von 1994 bis 2002 war Udo Schaffland Leiter der Brandschutzaufklärung des Kreisteils Hofgeismar. Von 1994 bis heute ist Udo Schaffland Beauftragter der Brandschutzaufklärung des Landkreises Kassel.

In den 70er Jahren war Schaffland als Sachkundiger Bürger in der Baukommission seiner Kommune tätig. Seit 2006 ist er Ortsvorsteher in Immenhausen-Mariendorf.

Von 1999 bis 2005 war Schaffland im Fachausschuss der Brandschutzerziehung und Aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes in Hessen tätig.

Im Jahr 2003 gründete Udo Schaffland den Förderverein der Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel und ist deren erster Vorsitzender. (eg)



Urkunde aus den Händen des Vize-Landrats: Uwe Schmidt (links) überreichte Udo Schaffland den Ehrenbrief des Landes. Foto: nh

Parlament in Kürze**Digitalfunk: Stadt tritt Kooperation bei**

TRENDELBURG. Auch für die Stadt Trendelburg wird die Anschaffung digitaler Funkgeräte für die Feuerwehr teuer werden. Mit über 200 000 Euro ist die Investition in die neue Technik veranschlagt. Bis 2010 ist sie laut Vorgabe des Landes zu installieren. Wie andere Kommunen auch, will sich die Stadt einer Einkaufskooperation zwischen dem Land und den hessischen Kommunen anschließen. Das beschlossen die Stadtverordneten einstimmig in ihrer jüngsten Sitzung. Das Land will sich mit bis zu 30 Prozent an den Anschaffungskosten beteiligen. (geh)

Pfeiffer stellvertretender Schriftführer

TRENDELBURG. Schriftführer bei den Parlamentssitzungen der Stadt Trendelburg ist Oberamtsrat Frank Bromm. Seine Vertretung hat bisher Karl Karpenstein übernommen. Da Karpenstein jedoch von diesem Amt zurückgetreten ist, musste jetzt ein neuer stellvertretender Schriftführer gewählt werden. Einstimmig votierte die Stadtverordnetenversammlung jetzt für Patrick Pfeiffer als stellvertretender Schriftführer. (geh)

Stadtwerke werden zurückgeführt

TRENDELBURG. Am 1. Januar wird die Haushaltsführung der Stadt auf die betriebswirtschaftliche Buchführung Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) umgestellt. Zu diesem Zeitpunkt wird dann der Eigenbetrieb Stadtwerke wieder in das kommunale Rechnungssystem zurückgeführt. Das beschlossen die Stadtverordneten einstimmig. (geh)

Prüfung elektrischer Anlagen

TRENDELBURG. Ob die Stadt ihre elektrischen Anlagen künftig in einer Kooperation mit anderen Kommunen prüfen wird, wollen die Stadtverordneten in einer der nächsten Sitzungen entscheiden. Zuvor soll die Verwaltung prüfen, wie das örtliche Elektrohandwerk zu solchen Überlegungen steht. (geh)

Zwei Chöre, ein Fanclub

Quer Beat und Able Fifteen begeisterten mit gemeinsamem Konzert in Espenau

ESPENAU/IMMENHAUSEN.

Kreuz und quer durch den musikalischen Garten pendelt der Chor Quer Beat mit seinen Stücken, züchtet fürs Repertoire aus zeitgenössischen Melodien immer neue zarte Pflänzchen ebenso wie stimmgewaltige Gewächse.

Wenn der fast 40-köpfige Chor unter der Leitung von Thorsten Seydler (Trendelburg) einmal im Jahr zum großen Spaziergang durch seinen musikalischen Park aus Soul und Swing, Pop und Rock, Gospel und Filmmelodien einlädt, lässt sich das Publikum nicht lange bitten. Kein freier Stuhl war mehr am Samstagabend in der stimmungsvoll dekorierten Halle des Bürgerecks Mönchhof zu ergattern.

Quer Beat kam mit Vorgruppe „Able Fifteen“, der ebenfalls von Seydler geleitete Jugendchor der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule, lie-

fernte einen überzeugenden Konzertauftritt und machte den Zuhörern Lust auf die in Kürze herauskommende eigene CD.

Mariendorfer Quintett

Der Gastgeber selbst begeisterte als imposantes Vocal-Ensemble genauso wie mit seinen verschiedenen Gruppen. Mit einer kleinen Revue beein-

druckte das „Mariendorfer Damen-Quintett“ nicht nur sängerisch, sondern auch in der Kunst des schnellen Verkleidens.

Dass Chorsingen sich als gemeinsames Hobby für Mutter und Tochter eignet, bewiesen Christiane und Katharina Krumm als Duo. Und noch einem Duo ist begeisterter Applaus stets sicher: Chorleiter

Seydler und Ehefrau Ghislaine sind „Entre nous“.

Seit acht Jahren besteht Quer Beat, seine Mitglieder kommen aus verschiedenen Umlandgemeinden, gemeinsamer Probenort ist Espenau, das am Samstagabend – nur kurz nach den Kulturtagen – einen weiteren kulturellen Anziehungspunkt lieferte. (pbb)



Glamourös: Das Mariendorfer Damen-Quintett aus den Reihen des Chors Quer Beat glänzte mit einer kleinen Revue. Foto: Binienda-Beer

In Wohnanlage flog die Kugel

Boule-Turnier mit 16 Teams brachte südfranzösisches Flair in die Caldener Werkhilfe

CALDEN. Südfranzösisches Flair zauberte die erste Boule-Meisterschaft in die Wohnanlage Werkhilfe e.V. in Calden. Ihr Vorsitzender Prof. Heinz-Dieter Olbrich hat unter der Patenschaft von Georg Hose vom Kasseler Verein „rumkugler“ ein Turnier organisiert, das sowohl Bewohner wie Betreuer, Förderer wie Planer und Handwerker, Betreuer als auch Pfleger in unbeschwerter Atmosphäre verband.

Die Teilnehmer in den insgesamt 16 Teams waren mit spürbarer Freude, aber auch Ernsthaftigkeit bei der Sache. So wurde im ein oder anderen Zweifelsfall gern schon mal ein Maßband zu Hilfe genom-

men, um eine faire Punkteverteilung zu gewährleisten.

Bewohner-Beiratsvorsitzender Horst Liske zeigte sich erfreut über die Einrichtung der Boule-Anlage auf dem Gelände der Wohnanlage: „Ein gern angenommenes Freizeitangebot für die Bewohner. Wir freuen uns, künftig jedes Jahr eine Meisterschaft auszutragen.“

Auch Bürgermeister Andreas Dinges äußerte sich stolz, durch Gemeinde-Mittel die ohnehin attraktive Wohnanlage noch zu bereichern und lächelte: „Vielleicht findet sich auf diesem Weg noch ein Spender für Figuren für das Freiluft-Schachspiel...“ (xc)



Spaß und Ehrgeiz: Das buntgemischte Teilnehmerfeld erlebte einen vergnüglichen Wettkampf. Foto: Claus

**Geweihte Fahne für die Jugend**

Seit Anfang Juli besteht die von Manuel Hübl (Vierter von rechts) initiierte Gruppe Katholische junge Gemeinde (KJG) der Kirchengemeinde Heilig-Geist Grebenstein-Calden. 15 Jungen und Mädchen gehören dazu und seit dem vergangenen Samstag auch eine Fahne, die in der Vorabendmesse in Grebenstein von Pfarrer Thomas Seifert geweiht wurde. Die KJG veranstaltet Kinderbibeltage, Zeltlager, Filmabende und Sternsingeraktivitäten. Auch in der Altenbetreuung will sie mithelfen. Dass die Gruppe sich gut entfalten und einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben leisten kann, wünschte Pfarrer Seifert dem Gemeindegewachs. Die Gottesdienstgemeinde applaudierte der Gruppe, die die Messe mitgestaltete. (zbl)

Foto: Lehmann